

# Inhaltsverzeichnis.

## I.

### Der Ursprung der Regierungsgewalt.

	Seite
Die Art des Gegenstandes . . . . .	1
Rassenstudium: Die Arier . . . . .	2
Das Beispiel der Semiten und Turanier . . . . .	2
Die Regierungsgewalt beruht zuerst auf Verwandtschaft . . . . .	3
Die Geschichte der Familie . . . . .	3
Schlußfolgerung . . . . .	5
Von der patriarchalischen Familie zum Staat . . . . .	6
Vorurteile, die man überwinden muß . . . . .	7
Der Staat und das Land . . . . .	7
Vertrag und Status . . . . .	9
Theorien über den Ursprung des Staates . . . . .	10
Die Lehre vom göttlichen Ursprung des Staates . . . . .	12
Theorien und Thatfachen . . . . .	12
Der richtige Kern dieser Theorien . . . . .	13
Schlußfolgerung . . . . .	14
Regierungsanfänge . . . . .	14
Die Familie als erste Einheit . . . . .	15
Die Dauerhaftigkeit des Verwandtschaftsgedankens . . . . .	15
Angenommene Verwandtschaft, Adoption . . . . .	16
Verwandtschaft und Religion . . . . .	16
Die Bande der Religion und Präcedenzfälle . . . . .	17
Die Herrschaft des Herkommens . . . . .	18
Starrheit des Systems die Regel, Aenderung die Ausnahme . . . . .	18
Systemwechsel überheben Anschauungswechsel . . . . .	19
Wie ist der Wechsel gekommen? . . . . .	20
Unterschiede in den Gebräuchen . . . . .	20
Sitten, Gegensätze . . . . .	20
Konkurrenz der Sitten . . . . .	21
Isolierung, Stagnation . . . . .	21
Bewegung und Wechsel im Westen . . . . .	22
Wanderung und Eroberung . . . . .	23
Gegenseitige Nachahmung . . . . .	23

	Seite
Individuelle Initiative und Nachahmung . . . . .	24
Anderungen in den Einrichtungen, Wahl der Herrscher . . . . .	24
Erbfolge durch politische Beamte ersetzt . . . . .	25
Rekapitulation . . . . .	25

## II.

### Das Regierungssystem der Griechen.

Entwicklung der Regierungsgewalt . . . . .	26
Patriarchalische Präsidentschaft; Gesetzgebung . . . . .	26
Stammesjustiz . . . . .	27
Patriarch und Priester . . . . .	28
Nicht Herr, sondern Häuptling . . . . .	28
Das primitive <i>Δῆμος</i> . . . . .	29
Die antike Stadt . . . . .	29
Zunahme der Bündnisse von Familiengruppen . . . . .	30
Die Stadt, ein Bund von Geschlechtern . . . . .	30
Religion; die Priesterschaft . . . . .	30
Primogenitur . . . . .	31
Der städtische Kultus . . . . .	32
Verfall der antiken Stadt . . . . .	32
Die Stadt saugt ihre einzelnen Teile auf . . . . .	33
Niedergang der Sonderbefugnisse der Ältesten . . . . .	33
Zerfall der gens . . . . .	34
Hellas . . . . .	35
Griechenland nicht Hellas . . . . .	35
Die Wanderungen der griechischen Völkerschaften . . . . .	35
Der Einfluß der Phönizier . . . . .	37
Das Kolonialsystem der Griechen . . . . .	38
Koloniale Verfassungen . . . . .	39
Einigkeit und Nationalgefühl unter den Griechen . . . . .	40
Religiöse Gemeinschaft; die delphische Amphyktionie . . . . .	41
Politischer Zusammenschluß; die Hegemonie der Achäer . . . . .	42
Spiele und Feste; der hellenische Geist . . . . .	42
Der delische Bund . . . . .	43
Das athenische Reich . . . . .	45
Der peloponnesische Krieg; Oligarchie gegen Demokratie . . . . .	45
Mazedonien . . . . .	46
Die Hellenisierung des Ostens . . . . .	47
Der archaische Bund . . . . .	49
Nach der Unterwerfung durch die Römer . . . . .	50
Sparta . . . . .	51
Griechische Verfassungen . . . . .	51
Die Beständigkeit der spartanischen Verfassung . . . . .	51
Die Spartaner eine Garnison von Eroberern . . . . .	51
Skaven und Heloten . . . . .	52
Die Periklen . . . . .	53

	Seite
Die Spartaner; Grundeigentumsrecht und Staatsvormundschaft . . . . .	54
Die beiden Könige . . . . .	55
Der Rat der Ältesten . . . . .	56
Die Apella oder Volksversammlung . . . . .	56
Die Ephoren . . . . .	57
Die Rechtsprechung . . . . .	59
Erziehung und Zucht der Spartaner . . . . .	59
Der Ausbau der spartanischen Verfassung . . . . .	60
Lykurgus . . . . .	60
Die Stadt des Solon; Untergang des Königtums . . . . .	61
Die Archonten . . . . .	62
Neun Archonten . . . . .	62
Solon als Archon Eponymus; die Krisis . . . . .	63
Die draconische Gesetzgebung . . . . .	64
Solons wirtschaftliche Reformen . . . . .	66
Solons politische Reformen . . . . .	68
Der Rat . . . . .	69
Die Volksversammlung . . . . .	69
Der Senat des Areopag . . . . .	70
Die Einführung der neuen Grundsätze . . . . .	70
Schicksal der solonischen Verfassung . . . . .	71
Peisistratus . . . . .	72
Kleisthenes . . . . .	74
Neue Bürger . . . . .	74
Die Demos . . . . .	75
Ausdehnung der Volksgeschworenengerichte . . . . .	76
Ostracismus . . . . .	76
Wirkungen der Reformen des Kleisthenes . . . . .	77
Lokalverwaltung . . . . .	78
Die Macht des Volkes . . . . .	78
Die wirtschaftlichen Wirkungen der Perserkriege . . . . .	79
Die Herrschaft des Perikles . . . . .	80
Die athenischen Sklaven . . . . .	82
Griechische Verwaltung . . . . .	83

### III.

#### Die Regierung Roms.

Das alte römische Königtum . . . . .	83
Die wesentlichen Eigentümlichkeiten der Entwicklung der römischen Verfassung . . . . .	84
Die Reformen des Servius Tullius . . . . .	85
Die Centurien . . . . .	85
Die alte Verfassung . . . . .	86
Die Comitia Centuriata . . . . .	87
Anfänge der Republik . . . . .	88
Die Konsuln . . . . .	88

	Seite
Die Herrschaft der Patrizier . . . . .	89
Der Senat . . . . .	90
Charakter und Einfluß des Senats . . . . .	90
Ubergewicht des Senats trotz Änderungen der Verfassung . . . . .	92
Die Unterdrückung der Plebejer . . . . .	92
Die Stärke des Plebs . . . . .	93
Die Sezession des Plebs . . . . .	94
Volkstribunen . . . . .	94
Eine neue Volksvertretung . . . . .	95
Die öffentlichen Ländereien . . . . .	96
Die Plebejer und die Kodifizierung der Gesetze . . . . .	96
Die Dezembirn . . . . .	97
Die zweite Auswanderung des Plebs . . . . .	98
Die Comitia Tributa . . . . .	99
Die zwölf Gesetze tafeln . . . . .	99
Die Kriege und ihre Einwirkung auf die Verfassung . . . . .	100
Der Ausgleich der Stände . . . . .	100
Der Kampf um politische Ämter . . . . .	101
Die Gesetze des Licinius . . . . .	102
Das Ubergewicht des Senats . . . . .	103
Die Verwaltung Italiens . . . . .	104
Die Provinzen . . . . .	105
Die Organisation der Provinzialverwaltung . . . . .	106
Der Charakter der Provinzialverwaltung . . . . .	107
Ursachen des Mißerfolges . . . . .	108
Verfassungstendenzen . . . . .	108
Die Oligarchie . . . . .	110
Verfall der Republik . . . . .	111
Ein Kaiser als Retter . . . . .	112
Die Entstehung des Kaisertums . . . . .	112
Von Tiberius Gracchus bis Augustus . . . . .	113
Umwandlung der republikanischen in monarchische Einrichtungen . . . . .	115
Der Ausbau der Kaisermacht . . . . .	118
Die neue Gesetzgebung . . . . .	118
Richtergewalt des Senats . . . . .	119
Entstehung neuer Ämter . . . . .	119
Die Provinzen . . . . .	119
Das Reich überschattet Rom . . . . .	120
Das Heer . . . . .	121
Änderungen im Regierungssystem . . . . .	121
Die Verfassung des Diokletian . . . . .	123
Die Reformen des Konstantin . . . . .	124
Die Hofbeamten . . . . .	125
Das Ostreich und das Westreich, Griechen und Germanen . . . . .	125
Religiöse Trennung und religiöse Gegensätze . . . . .	126
Allgemeiner Überblick über die Politik der Alten . . . . .	126

#### IV.

### Römische Herrschaft und römisches Recht.

	Seite
Geltung des römischen Rechts . . . . .	129
Charakter des frühesten römischen Rechts . . . . .	130
Roms Laienreligion . . . . .	130
Die Unzufriedenheit der Plebejer mit dem Gesetz, die zwölf Tafeln . . . . .	131
Erweiterung des Rechts durch priesterliche Auslegung . . . . .	131
Der Prätor . . . . .	133
Das Recht und dessen Anwendung durch den Prätor . . . . .	134
Prätor versus Priester . . . . .	134
Das Edikt des Prätors . . . . .	135
Ein praetor peregrinus . . . . .	136
Das jus gentium . . . . .	136
Das jus gentium kein Völkerrecht . . . . .	137
Einfluß des jus gentium auf das jus civile . . . . .	137
Bervollständigung der Macht des Prätors . . . . .	138
Rechtssprechung in den Provinzen . . . . .	139
Das Naturrecht . . . . .	139
Römisches Bürgerrecht und das Gesetz . . . . .	140
Die Juristen . . . . .	141
Einfluß der Juristen . . . . .	142
Jurisprudenz unter dem Kaiserreich . . . . .	142
Gesetzgebung unter dem Kaiserreich . . . . .	143
Kodifizierung der Edikte . . . . .	143
Die endgültige Kodifizierung des Rechts . . . . .	144
Die Bervollständigung des römischen Rechts; das Munizipalleben . . . . .	145
Ausbreitung und Einfluß des römischen Privatrechts . . . . .	145
Die Herrschaft des römischen Rechts im 5. Jahrhundert . . . . .	145

#### V.

### Germanische Verfassung und Regierung im Mittelalter.

Berührung der germanischen Stämme mit Rom . . . . .	146
Primitive germanische Einrichtungen . . . . .	147
Freie, Unfreie und Edle . . . . .	148
Zusammenhang der Gemeinden . . . . .	148
Führung im Kriege; das Komitat . . . . .	148
Gegensätze zwischen dem germanischen und dem römischen System . . . . .	149
Treue gegen den Staat in Rom . . . . .	149
Die persönliche Treue der Germanen . . . . .	150
Nebeneinanderbestehen der beiden Systeme . . . . .	150
Persönliches Recht . . . . .	151
Relativer Einfluß des römischen und des germanischen Systems . . . . .	152
Römischer Einfluß auf das Privatrecht . . . . .	152
Römische Städte . . . . .	153
Die Verschmelzung der beiden Systeme . . . . .	154
Das neue Königtum . . . . .	154
Änderungen im Landbesitz . . . . .	155

	Seite
Das Feudalwesen . . . . .	156
Entstehung des Systems . . . . .	157
Ortliche Unterschiede in der Entwicklung . . . . .	160
Volkstlicher Zerfall . . . . .	161
Der feudale Begriff der Souveränität . . . . .	161
Die Städte in der Feudalzeit . . . . .	162
Die Zünfte . . . . .	162
Die Städtebünde . . . . .	163
Einzigende Einflüsse . . . . .	163
Das Heilige Römische Reich . . . . .	165
Zentralisierende Kräfte; die Karolinger . . . . .	166
Die Kapetinger: Konzentration der Feudalmacht . . . . .	167
Das Zusammenstürzen von Osterreich und Preußen . . . . .	168
Die Verbreitung des römischen Rechts in Europa . . . . .	168
Die Gesetzbücher der Barbaren . . . . .	168
Überliefertes und geschriebenes Recht in Frankreich . . . . .	169
Das Studium des römischen Rechts . . . . .	169
Einfluß der Universitäten . . . . .	171
Einfluß der Kirche . . . . .	171
Eindringen des römischen Rechts in die Rechtssysteme Europas . . . . .	172
In Frankreich . . . . .	172
Überliefertes Ortsrecht in Frankreich . . . . .	173
Eindringender Einfluß der königlichen Prerogative . . . . .	174
Gründe für die Annahme des römischen Rechts in Deutschland . . . . .	176

## VI.

### Die Regierung Frankreichs.

Das Anwachsen der französischen Monarchie . . . . .	179
Vervollständigung des Feudalwesens in Frankreich . . . . .	180
Material der Monarchie . . . . .	180
Ortliche Selbstregierung . . . . .	180
Landgemeinden . . . . .	181
Freiheiten der Städte; die römische Munizipalität . . . . .	181
Die nichtrömischen Munizipalitäten . . . . .	183
Städtische Vorrechte . . . . .	184
Städtische Regierungsformen . . . . .	184
Verfall oder Vernichtung der städtischen Selbstverwaltung . . . . .	184
Die Pays d' Etats . . . . .	185
Die territoriale Entwicklung der Monarchie . . . . .	186
Zunahme der staatlichen Einrichtungen; die Generalstände . . . . .	186
Der Charakter der Generalstände . . . . .	187
Zunahme der Zentralisation . . . . .	188
Der Staatsrat . . . . .	189
Fortschritt der Zentralisation der Sozialverwaltung; Ludwig IX. . . . .	189
Vervollständigung der Zentralisation; der Intendant . . . . .	190
Zentralisation des Gerichtswesens . . . . .	190

	Seite
Der Staatsrat und der Generalkontrolleur . . . . .	190
Der Geist der Verwaltung . . . . .	191
Die Revolution . . . . .	191
Die Restauration durch Napoleon . . . . .	192
Fortschritte liberaler Einrichtungen . . . . .	193
Die dritte Republik . . . . .	193
Die Nationalversammlungen von 1871—1876 . . . . .	194
Gleichgewicht der Parteien . . . . .	194
Die Einführung der Verfassung . . . . .	195
Umfassung und Art der konstituierenden und organischen Gesetze von 1874 . . . . .	196
Die Souveränität der Kommunen . . . . .	197
Die Deputiertenkammer . . . . .	198
Der Senat . . . . .	199
Fall einer Usurpation . . . . .	200
Die Nationalversammlung; ihre Funktionen . . . . .	200
Revision der Verfassung . . . . .	200
Der Präsident der Republik . . . . .	201
Einfluß von Präsident und Senat . . . . .	202
Kabinetts und Ministerrat . . . . .	203
Das Kabinetts . . . . .	203
Der Ministerrat . . . . .	203
Verhältnis der Minister zum Präsidenten . . . . .	204
Ministerverantwortlichkeit . . . . .	205
Fragen und Interpellationen . . . . .	206
Der Gang der Gesetzgebung . . . . .	207
Die Kommissionen . . . . .	207
Die Budgetkommission . . . . .	207
Regierung durch die Kommunen . . . . .	208
Die administrativen und gerichtlichen Befugnisse der Exekutive . . . . .	208
Localverwaltung . . . . .	209
Das Departement; der Präfekt . . . . .	210
Das Beutesystem in Frankreich . . . . .	212
Der Generalrat des Departements . . . . .	212
Aufsichtsrat der Generalbehörde . . . . .	214
Die Kommunalbeamten . . . . .	215
Der Municipalrat . . . . .	215
Verwaltungsgericht; der Staatsrat . . . . .	215
Der Präfekturrat . . . . .	216
Die Justizverwaltung . . . . .	216
Die gewöhnlichen Gerichte . . . . .	216
Geschworenengerichte . . . . .	217
Konflikttribunal . . . . .	217

## VII.

### Die Regierungen Deutschlands.

Das Beamtensystem der fränkischen Kaiser; die Grafen . . . . .	217
Verwaltungsbeamte und Beamtenelgenschaft der Grundbesitzer . . . . .	218

	Seite
Erbliche Fürsten . . . . .	219
Volle Entwicklung der Territorial-Souveränität . . . . .	219
Der Markgraf . . . . .	219
Das Reich . . . . .	220
Die Freien Städte . . . . .	220
Die Schweizer Eidgenossenschaft . . . . .	221
Osterreich Rivale Preukens . . . . .	222
Friedrich der Große . . . . .	222
Napoleon und der Rheinbund . . . . .	223
Der Deutsche Bund 1815—1866 . . . . .	223
Die Zeit der Verfassungsreformen . . . . .	224
Der Norddeutsche Bund . . . . .	224
Nach Osterreichs Ausschluß aus Deutschland . . . . .	225
Das Deutsche Reich . . . . .	225
Die Reichsregierung . . . . .	225
Osterreich und Deutschland, Charakter des Deutschen Reichs . . . . .	225
Der Kaiser . . . . .	226
Souveränität des Reichs auf dem Gebiet der Gesetzgebung . . . . .	227
Der Bundesrat, seine Zusammensetzung und Charakter . . . . .	228
Die Vertretung der Staaten im Bundesrat . . . . .	229
Die Funktionen des Bundesrates . . . . .	231
Die Organisation des Bundesrats . . . . .	232
Kommissionen . . . . .	232
Der Reichstag, sein Charakter und seine Zusammensetzung . . . . .	232
Sitzungen des Reichstags . . . . .	234
Wahl des Bureaus . . . . .	235
Die Rechte des Reichstags, das Budget . . . . .	235
Klassen und Parteien . . . . .	235
Die Reichsverwaltung . . . . .	236
Der Reichskanzler . . . . .	236
Auswärtige Angelegenheiten . . . . .	238
Innere Angelegenheiten . . . . .	239
Münzwesen . . . . .	239
Post- und Telegraph . . . . .	240
Patent usw. . . . .	240
Militär und Marine . . . . .	240
Finanzwesen . . . . .	240
Justizwesen . . . . .	241
Die Regierung Preukens . . . . .	241
Entwicklungsstadium der Verwaltung . . . . .	242
Der Zentralisierungsprozeß . . . . .	242
Erste Ergebnisse der Zentralisation . . . . .	243
Justiz- und Finanzwesen . . . . .	243
Verschmelzung der beiden Departements . . . . .	244
Teilung der Zentralbureaus . . . . .	244
Die Reformen von Stein und Hardenberg . . . . .	245



	Seite
Die heutige Verwaltung . . . . .	245
Die Verwaltungsreform von 1872 . . . . .	246
Landgemeinden und Standesherrschaften . . . . .	246
Die Zentralbehörden . . . . .	247
Der Staatsrat . . . . .	248
Das Staatsministerium . . . . .	248
Die Oberrechnungskammer . . . . .	249
Der Volkswirtschaftsrat . . . . .	249
Die Minister im Parlament . . . . .	250
Der Landtag; das Herrenhaus . . . . .	250
Das Abgeordnetenhaus . . . . .	250
Das Wahlsystem . . . . .	251
Gleichheit und Zuständigkeit der Kammer . . . . .	251
Die Lokalverwaltung . . . . .	251
Die Provinz . . . . .	252
Der Regierungsbezirk . . . . .	255
Der Bezirksausschuß . . . . .	256
Der Kreis . . . . .	256
Landrat und Kreisausschuß . . . . .	257
Der Kreis als Grundlage der Lokalverwaltung . . . . .	258
Der Amtsbezirk . . . . .	258
Die Landgemeinde . . . . .	258
Die Stadtgemeinde . . . . .	259
Allgemeine Grundsätze der preußischen Stadtverwaltung . . . . .	259
Die Justizverwaltung . . . . .	260
Verwaltungsgerichte . . . . .	261
Der Gerichtshof für Kompetenzkonflikte . . . . .	262
Die preußischen Gerichte und Verfassungsfragen . . . . .	262

## VIII.

### Das Regierungssystem der Schweiz.

Die Feudalzeit in der Schweiz . . . . .	263
Anfänge der Unabhängigkeit der Kantone . . . . .	263
Entstehen und Wachsen der Eidgenossenschaft . . . . .	263
Französische Einnischung . . . . .	264
Der Sonderbundskrieg . . . . .	265
Die neue Verfassung . . . . .	266
Charakter der Verfassung . . . . .	266
Nationalität und Staatsouveränität . . . . .	267
Große Zugeständnisse in der Verfassung . . . . .	267
Garantie der Kantonalverfassung . . . . .	268
Die Verfassung der Kantone und des Bundes . . . . .	269
Die Stellung der gesetzgebenden Gewalt . . . . .	269
Ein einziges Haus . . . . .	270
Funktionen der Kantonalgesetzgebung . . . . .	270
Die Kontrolle des Volkes über die Gesetzgebung . . . . .	271

	Seite
Das Veto des Volkes . . . . .	272
Die Initiative durch Petition . . . . .	272
Das Referendum . . . . .	273
Die Lokalverwaltung, die Bezirke . . . . .	274
Die Bundesregierung . . . . .	275
Die Bundesvollzugsgewalt . . . . .	275
Exekutive und Legislative . . . . .	277
Die Verwaltungsbehörden . . . . .	277
Gemischte Funktionen der Exekutive . . . . .	279
Einzelheiten der Bundesaufsicht . . . . .	280
Ausführung der Bundesgesetze . . . . .	281
Berufung gegen gerichtliche Entscheidungen . . . . .	281
Der Bundeskanzler . . . . .	282
Die Bundesgesetzgebung . . . . .	282
Zusammensetzung der Häuser; der Nationalrat . . . . .	282
Der Ständerat . . . . .	283
Die Funktionen der beiden Häuser . . . . .	283
Parlamentarische Praxis . . . . .	284
Verfassungswesen . . . . .	284
Die Bundesversammlung . . . . .	285
Justizverwaltung; die Kantonalgerichte . . . . .	285
Das Bundesgericht . . . . .	286
Das öffentliche Recht . . . . .	287
Zivilprozesse . . . . .	288
Strafsachen . . . . .	289
Achtung der Gerichte vor einander . . . . .	289

## IX.

### Die Doppelmonarchie Oesterreich-Ungarn.

Oesterreichs historische Stellung . . . . .	290
Die Erwerbung von Ungarn und Böhmen . . . . .	290
Böhmen . . . . .	290
Mähren . . . . .	290
Ungarn . . . . .	290
Transylvanien, Slawonien und Kroatien . . . . .	291
Galizien, Dalmatien . . . . .	291
Bosnien und die Herzegowina . . . . .	291
Oesterreich-Ungarn; die Art ihrer Union . . . . .	292
Völkergemisch . . . . .	292
Selbstverwaltung; Böhmen, Ungarn . . . . .	292
Die Verfassung von 1867 . . . . .	294
Der Doppelcharakter der Monarchie . . . . .	294
Die Grundgesetze . . . . .	294
Die gemeinsame Regierung; der Kaiser-König . . . . .	295
Nachfolge und Regentschaft . . . . .	296
Die gemeinsamen Ministerien . . . . .	296

	Seite
Die Delegation . . . . .	297
Bürgerrecht . . . . .	298
Die Regierung Osterreichs; die Verwaltung	298
Gesetzgebung; Parlament und Provinzialgesetzgebung	299
Der Reichsrat . . . . .	299
Ministerverantwortlichkeit . . . . .	300
Die Landtage . . . . .	300
Localregierungen . . . . .	300
Die ungarische Regierung; die Exekutive	301
Der Reichstag . . . . .	301
Localverwaltung . . . . .	302
Kroatten und Slavonien . . . . .	302

## X.

### Die Regierung Großbritanniens.

1 Die Zentralregierung.	
Ursprung der Verfassung . . . . .	302
Erste germanische Einrichtung . . . . .	303
Das Hundertschafts-Thing und das Volksthing	303
Das englische Adnigtum und das englische County	304
Das Witenagemot . . . . .	304
Normännisches Feudalwesen . . . . .	305
Der große Rat der normännischen Könige	305
Entwicklung der englischen Einrichtungen	306
Der Verlauf der Entwicklung . . . . .	307
Der permanente Rat . . . . .	307
Die Gerichte . . . . .	307
Das Parlament . . . . .	308
Die Entstehung der beiden Häuser . . . . .	309
Der Geheime Rat . . . . .	309
Richterliche Funktionen des Geheimen Rats	310
Ursprung des Kabinetts . . . . .	310
Parlament und Minister . . . . .	311
Die Exekutive . . . . .	312
Stellung des Kabinetts . . . . .	312
Ernennung der Kabinetts-Minister . . . . .	312
Zusammensetzung des Kabinetts . . . . .	313
Ministerverantwortlichkeit . . . . .	314
Gesetzgeberische Initiative des Kabinetts	314
Der Premier-Minister . . . . .	314
Die Verwaltungsdepartements . . . . .	315
Die fünf großen Staatsämter . . . . .	315
Das Schatzamt . . . . .	316
Verwaltungszweige des Geheimen Rats	316
Politische Unterstaatssekretäre . . . . .	317
Die Verwaltung von Schottland und Irland	317

	Seite
Das Parlament. 1. Das Haus der Gemeinen . . . . .	317
Erwählung und Amtsdauer der Gemeinen . . . . .	319
Wahlauschreibung, Einberufung, Vertagung . . . . .	320
Die Organisation des Hauses . . . . .	320
Das Haus der Lords . . . . .	321
2. Das Haus der Lords und die Gesetzgebung . . . . .	321
Das Haus der Lords als höchstes Gericht . . . . .	321
Die Gesetzgebung . . . . .	322
Die englische Verfassung, jetzt . . . . .	322
Die Gerichte . . . . .	322
Gerichtsreform: Die Reorganisation von 1873—1879 . . . . .	323
Die Polizei . . . . .	324
<b>2. Lokalverwaltung.</b>	
Komplizierter Charakter der Lokalverwaltung in England . . . . .	325
Allgemeine Charakteristik . . . . .	326
Das County . . . . .	326
Die Reform von 1888 . . . . .	328
County-Verwaltung und County-Boroughs . . . . .	328
Die County-Räte . . . . .	329
Das County-Wahlrecht . . . . .	329
Aufgaben des Countyrats . . . . .	329
Die Reform von 1894 . . . . .	330
Der Landdistrikt . . . . .	331
Der Stadtdistrikt . . . . .	331
Stadtverwaltung . . . . .	332
Gerichtsbarkeit der Boroughs . . . . .	332
County-Boroughs . . . . .	332
London . . . . .	333
Schuldistrikte . . . . .	333
Zentralaufsicht . . . . .	334
Lokalverwaltung in Schottland . . . . .	334
Die Regierung der englischen Kolonien . . . . .	335
Ausdehnung der englischen Kolonien . . . . .	335
Die englische Kolonialpolitik . . . . .	335
Lord Durham in Canada . . . . .	336
Die Kolonien mit Selbstverwaltung . . . . .	336
Die Regierung Canadas . . . . .	337
Australien . . . . .	338
Die Kolonialgerichte . . . . .	338
Die Kronkolonien . . . . .	339
Befugnisse der Gouverneure . . . . .	339
Indien . . . . .	339
Größer-Britannien . . . . .	340

## XI.

### Die Regierung der Vereinigten Staaten.

	Seite
Die Besitzergreifung Amerikas durch England . . . . .	342
Anpassung englischer Einrichtungen . . . . .	342
Die Kolonien in Neu-England . . . . .	342
Die selbständigen Towns . . . . .	343
Zusammenschluß der Towns . . . . .	343
Form der Town-Regierung . . . . .	344
Die Organisation der Kolonien . . . . .	344
Die südlichen Kolonien . . . . .	345
Charakteristische Gegensätze . . . . .	345
Ausdehnung ohne Spaltung . . . . .	346
Soziale Formen in den südlichen Kolonien . . . . .	347
Die Kolonialregierung von Virginia . . . . .	344
Virginias Kolonial Assembly . . . . .	348
Die Freibriefe: Massachusetts . . . . .	349
Der Freibrief von Connecticut . . . . .	351
Rhode Islands Freibrief . . . . .	352
Regierungen unter Privatbesitzen . . . . .	352
Die Entwicklung der Assemblies . . . . .	353
Politische Sympathien in den Kolonien . . . . .	354
Die Entwicklung der verfassungsmäßigen Freiheit in den Kolonien . . . . .	355
Entwicklung der Verfassung in Amerika im Vergleich zu England . . . . .	355
Bewußte Entwicklung von politischen Einrichtungen in Amerika . . . . .	356
Englisches Recht und Precedens . . . . .	357
Die Union. Die ersten Schritte . . . . .	358
Die Konföderation . . . . .	358
Notwendigkeit eines festeren Bundes . . . . .	359
Die Verfassung: Koloniale Vorbilder . . . . .	360
Charakter der neuen Regierung . . . . .	362
Der Charakter der Regierung ändert sich mit der Auffassung . . . . .	362
Anfängliche Stimmung gegen die Union . . . . .	363
Duldung von Sezessionsdrohungen . . . . .	363
Die Zunahme des Nationalgefühls . . . . .	364
Eisenbahnen, Expansion und Krieg stärken das Nationalgefühl . . . . .	365
Die Sklaverei im Wege der Nationalität . . . . .	365
Der Bürgerkrieg vervollständigt die Union . . . . .	366
Der jetzige Charakter der Union . . . . .	366
Der heutige Charakter der Bundesregierung . . . . .	367
Die Staaten nicht Verwaltungszweige, sondern konstituierende Mitglieder der Union . . . . .	368
Charakter, Organe und Funktionen der Staaten . . . . .	369
Die Gesetze der Staaten . . . . .	369
Umfang der Staaten-Gesetzgebung . . . . .	370
Legislative Befugnisse der Union . . . . .	371
Den Staaten vorenthaltene Rechte . . . . .	371

	Seite
Nicht verfassungsmäßige Bestimmungen in Staatsverfassungen . . . . .	372
Mißtrauen in die Gesetzgebung . . . . .	373
Verfassungsamendements . . . . .	374
Vorbereitende Schritte . . . . .	374
Vorschlägen von Amendements . . . . .	374
Widersprechende Gesetze . . . . .	374
Schädliche Wirkungen . . . . .	375
Reformvorschläge . . . . .	376
Zwischenstaatliches Handelsrecht . . . . .	376
Post und Telegraph . . . . .	377
Bürgerrecht . . . . .	378
Naturalisation . . . . .	378
Die Staatsregierungen . . . . .	379
Die Staatslegislaturen, ihre Rechte . . . . .	379
Beschränkung der Dauer von Sessionen usw. . . . .	380
Staatslegislaturen sind nicht souveräne Körperschaften . . . . .	380
Organisation der Legislatur . . . . .	380
Geschäftsordnung . . . . .	381
Das Wahlrecht . . . . .	381
Die Staatsgerichte . . . . .	382
Die gewöhnlichen Gerichte . . . . .	383
Billigkeitsgerichte . . . . .	384
Die Richter . . . . .	384
Die Staatsexekutive . . . . .	385
Gegensatz zwischen Staats- und Bundesexekutive . . . . .	386
Der Gouverneur . . . . .	387
Der Staatssekretär . . . . .	388
Verwaltung . . . . .	388
Allgemeine Charakteristik . . . . .	388
Pflichten der Lokalbehörden . . . . .	389
Lokale Unterschiede in der Organisation . . . . .	389
Das Township . . . . .	390
Das Town-Meeting . . . . .	391
Die Town-Beamten . . . . .	391
Das Township des Nordwestens . . . . .	391
Der Ursprung . . . . .	392
Das County . . . . .	392
Dörfer, Flecken, Städte . . . . .	392
Die städtische Verwaltung . . . . .	394
Schulverwaltung . . . . .	394
Das Steuerwesen . . . . .	395
Die Bundesregierung . . . . .	395
Amendement zur Verfassung . . . . .	396
Territorialbesitz des Bundes . . . . .	396
Der Distrikt Columbia . . . . .	396
Die Territorien . . . . .	397

	Seite
Der Kongreß. Der Senat . . . . .	398
Die Organisation des Senats . . . . .	399
Das Repräsentantenhaus . . . . .	400
Die Organisation des Hauses . . . . .	401
Kongreßgesetze . . . . .	403
Das Bundes-Justizwesen . . . . .	404
Macht des Kongresses über das Justizwesen . . . . .	405
Die bestehenden Bundesgerichte . . . . .	405
Der Distriktsanwalt und der Bundesmarschall . . . . .	406
Die Bundesexekutive . . . . .	407
Die Erwählung eines Präsidenten . . . . .	407
Das praktische Ergebnis: Die Parteikonvente . . . . .	408
Qualifikation für das Präsidentenamt . . . . .	408
Pflichten und Rechte des Präsidenten . . . . .	408
Reform der Beamtenernennung . . . . .	409
Die Nachfolge des Präsidenten . . . . .	410
Das Verhältnis zwischen der Exekutive und dem Kongreß . . . . .	410
Die Exekutivdepartements . . . . .	411

## XII.

### Übersicht: Entwicklung von Verfassung und Verwaltung.

Beständigkeit in der Entwicklung . . . . .	412
Der Lauf der Entwicklung in der alten Welt . . . . .	413
Das Feudalsystem und der moderne Monarch . . . . .	414
Englands Beitrag . . . . .	414
Rom und England . . . . .	414
Ähnlichkeiten der beiden Völker . . . . .	415
Roms Systemwechsel unter dem Kaiserreich . . . . .	416
Fundamentale Gegensätze der politischen Methoden der Engländer und Römer . . . . .	417
Entwicklung der Gesetzgebung . . . . .	418
Die Befugnisse eines Volksvertreters . . . . .	418
Umfang der heutigen Gesetzgebung . . . . .	418
Erlaß, Ausführung und Auslegung von Gesetzen . . . . .	419
Freibriefe und Verfassungen . . . . .	420
Der moderne Bundesstaat im Gegensatz zum Staatenbund . . . . .	421
Besondere Kennzeichen des Bundesstaats . . . . .	421
Parallelen und Gegensätze in der Organisation . . . . .	422
Verhältnis zwischen den Ministern und dem Haupt der Volkzugsgewalt . . . . .	422
Beziehungen der Verwaltung als Ganzem zu den Ministern als Körperschaft . . . . .	423
Verwaltung und Gesetzgebung . . . . .	424

## XIII.

### Natur und Form der Regierung.

Die Regierung beruht auf Autorität und Gewalt . . . . .	426
Offene Gewalt nicht notwendig . . . . .	426

	Seite
Die Regierungsgewalt in der alten und in der heutigen Gesellschaft . . . . .	427
Die Macht des gemeinsamen Willens in der alten Gesellschaft . . . . .	428
Die öffentliche Meinung im Altertum und heute . . . . .	429
Die wirkliche Natur der Regierung . . . . .	430
Gesellschaft ein Organismus, Regierung ein Organ . . . . .	430
Regierungsformen, ihre Bedeutung . . . . .	431
Des Aristoteles Bestimmung der Regierungsformen . . . . .	431
Der Kreislauf über Entartung und Revolution . . . . .	432
Moderne Gegensätze zu den Regierungsformen des Aristoteles . . . . .	433
Die heutige absolute Monarchie . . . . .	433
Die moderne Monarchie gewöhnlich eine „beschränkte“ . . . . .	434
Folgt auf die Monarchie jetzt die Aristokratie? . . . . .	434
Die englische Aristokratie und die des Altertums . . . . .	434
Das Überwiegen der Demokratie heute und in Zukunft . . . . .	435
Unterschiede zwischen der Demokratie der Alten und der heutigen . . . . .	436
Die Natur der Demokratie im Altertum und heute . . . . .	436
Ausbreitung des demokratischen Gedankens . . . . .	437
Die Unterordnung des Einzelnen im Altertum . . . . .	437
Individualismus im Christentum und germanische Einrichtungen . . . . .	437
Das Feudalsystem als Abergang . . . . .	439
Die Entstehung des modernen Staates . . . . .	439
Renaissance und Reformation . . . . .	439
Die heutige Macht der Majoritäten . . . . .	440
Neuer Charakter der Gesellschaft . . . . .	440

#### XIV.

#### Das Recht: Seine Natur und Entwicklung.

Was ist Recht? . . . . .	441
Die Entwicklung des Rechts, seine Quellen . . . . .	441
I. Herkommen . . . . .	441
II. Religion . . . . .	442
Rechtspflege . . . . .	442
Der Beitrag der Wissenschaft . . . . .	443
Gesetzgebung . . . . .	443
Übermals das Herkommen . . . . .	444
Der typische Charakter des römischen und des englischen Rechts . . . . .	444
Die Ordnung der Entwicklung des Rechts . . . . .	445
Die bei der Entwicklung des Rechts wirksamen Kräfte . . . . .	446
Die Macht der Gemeinschaft muß hinter dem Gesetz stehen . . . . .	446
Recht ein Spiegel von Ansichten und zugleich treibende Kraft . . . . .	447
Das römische Recht als Beispiel . . . . .	448
Die Macht der Gewohnheit . . . . .	448
Das Recht als Kennzeichen des nationalen Charakters . . . . .	449
Germanisches Recht . . . . .	450
Souveränität: Wer gibt Gesetze? . . . . .	450
Universalität gewisser juristischer Begriffe . . . . .	452



	Seite
Recht und Ethik . . . . .	453
Mala prohibita . . . . .	454
Internationales Recht . . . . .	455
Naturgesetze und Staatsgesetze . . . . .	456
Beschränkungen des politischen Rechts . . . . .	457
Öffentliches Recht . . . . .	458
Die Jurisprudenz . . . . .	458
Resumee . . . . .	460

## XV.

### Die Funktionen der Regierung.

Welches sind die Funktionen der Regierung? . . . . .	460
Die Natur der Frage . . . . .	461
Einteilung . . . . .	461
Geschichte der Regierungsfunktionen . . . . .	463
Die Regierung die Verkörperung der Gesellschaft . . . . .	463
Feudalismus: Die Regierungsfunktionen als Funktionen des Grundbesitzes . . . . .	464
Die feudale Monarchie . . . . .	465
Die moderne Entsozialisierung des Staates . . . . .	465
Änderung der Anschauung mehr als der Praxis . . . . .	466
Die Regierungsfunktionen heute meist dieselben wie früher . . . . .	467
Staat und Grundeigentum . . . . .	467
Der Staat und politische Rechte . . . . .	468
Die Verwaltungsfunktionen des Staates . . . . .	469
Staat und Arbeitswesen . . . . .	470
Der Staat und öffentliche Arbeiten . . . . .	471

## XVI.

### Die Zwecke der Regierung.

Die Art des Gegenstandes . . . . .	472
Extreme Ansichten . . . . .	473
Die historische Grundlage für entgegengesetzte Ansichten . . . . .	473
Der Staat ein nützlich und unerläßliches Organ der Gesellschaft . . . . .	475
Der Sozialismus und die moderne Organisation der Industrie . . . . .	476
Ein Mittelweg . . . . .	476
Die Zwecke der Gesellschaft, die Zwecke der Regierung . . . . .	477
Natürliche Monopole . . . . .	478
Aufsicht nicht notwendiger Weise Verwaltung . . . . .	479
Ausgleich der Konkurrenz . . . . .	480
Die Gesellschaft größer als die Regierung . . . . .	480
Natürliche Grenzen für die Betätigung des Staates . . . . .	481
Die Familie und der Staat . . . . .	482
Staat und Schule . . . . .	483
Geschichtliche Grundlagen der Betätigung der Regierung . . . . .	483
Schlußwort . . . . .	484